

---

# Mehr Kopf Als Tuch Muslimische Frauen Am Wort

---

Right here, we have countless book **Mehr Kopf Als Tuch Muslimische Frauen Am Wort** and collections to check out. We additionally give variant types and as well as type of the books to browse. The within acceptable limits book, fiction, history, novel, scientific research, as without difficulty as various further sorts of books are readily manageable here.

As this Mehr Kopf Als Tuch Muslimische Frauen Am Wort, it ends stirring creature one of the favored ebook Mehr Kopf Als Tuch Muslimische Frauen Am Wort collections that we have. This is why you remain in the best website to look the amazing books to have.

*Mehr Kopf  
Als Tuch  
Muslimische  
Frauen Am  
Wort* 2021-07-11

---

**AGUILAR CAMILA**

---

Islam in Deutschland  
Diplomica Verlag  
Nicht nur in der Politik,

sondern auch in  
allt„glichen  
Gespr„chen kommt es  
seit geraumer Zeit  
immer wieder zu  
Diskussionen rund um  
den Islam. Auch heute  
sind die Gespr„che

Über Muslime in Deutschland und das Thema Integration nicht erloschen. Dieses Buch gibt einen breitgefächerten Überblick über die prägnantesten Diskussionspunkte der letzten Jahre und versucht dabei vor allem auf die Sicht der Muslime in Deutschland selbst einzugehen. Muslime müssen sich an die deutsche Kultur und die hiesige Lebensweise anpassen? Diese und ähnliche Überlegungen sind schnell getroffen, doch was genau bedeutet es für einen Muslimen sich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren und was versteht man überhaupt unter deutscher Kultur? Immer häufiger werden Muslime aufgrund der

stärker werdenden Medienpräsenz von Islamisten in eine radikale Schiene gedrängt. Auch diese Tatsache führt zu immer größeren Vorurteilen gegenüber dem Islam. Welche Auswirkungen hat das auf die Muslime in Deutschland und was zeichnet Islamisten eigentlich aus? Diesen und weiteren Fragestellungen wird im Folgenden auf den Grund gegangen, mit dem Ziel ein besseres Verständnis vom Leben der Muslime in Deutschland zu gewinnen um so zu einem fundierten Verständnis dieser Thematik zu gelangen.

**'Nun sag, wie hast du's mit der religiösen Vielfalt?'**  
LIT Verlag Münster  
Die sogenannte Gretchenfrage "Nun

sag, wie hast du's mit der Religion?" kann in einem Europa der verschiedenen Religionen und Weltanschauungen heute nur im religiösen Plural gestellt werden: "Nun sag, wie hast du's mit der religiösen Vielfalt?". Religion(en) differenziert wahrzunehmen ist für eine konstruktive Auseinandersetzung mit Heterogenität und Diversität unerlässlich. Dabei ist der Bildungsbereich besonders betroffen und herausgefordert. Was bedeutet religiöse Vielfalt für Kindergärten, Schulen und Hochschulen? Welche Perspektiven eröffnen neueste empirische Studien? Wie kann interreligiöses und interkulturelles Lernen in der Praxis gelingen?

Welche Möglichkeiten bietet das Modell Interreligiöses Begegnungslernen? Welchen Stellenwert hat die Vermittlung interreligiöser Kompetenzen? Einstiege, Umstiege, Aufstiege GRIN Verlag Diese Sonderausgabe der WOCHENSCHAU richtet sich an Referendare und Referendarinnen sowie Lehrende, die Politik fachfremd unterrichten. Darüber hinaus dient es routinierten Fachlehrern und Fachlehrerinnen, die sich über den neuesten didaktischen Stand informieren möchten. Das Heft enthält Beiträge von Sabine Achour, Peter Massing, Meike Berg, Christina Brüning, Henrik Flor, Jochen Müller, Katharina Röhl-Berge,

Katharina Studtmann,  
Birgit Weber und Birgit  
Wenzel.

Die Brücke Verlag  
Herder GmbH

Das Buch analysiert die  
zentralen Themen der  
sozialen Integration der  
zweiten Generation  
ausländischer  
Jugendlicher. Wege zur  
Integration, soziale  
Platzierung in Bildung  
und Beruf und soziale  
Kontaktkreise werden  
auf empirischer Basis  
geschildert: Wovon  
hängen Schulerfolge  
ab, wie gestalten sich  
die Übergänge in den  
Arbeitsmarkt? Wie  
wirken sich Elternhaus  
und ethnische  
Bindungen der Eltern  
auf die eigene  
Lebensweise und  
Identität aus? Die  
Ergebnisse machen  
deutlich, dass es die  
Polarität, entweder  
Leben in der  
ethnischen Enklave

oder Assimilation, nicht  
gibt. Die einzelnen  
Beiträge des Bandes  
haben eine in  
Österreich  
durchgeführte  
Forschung zur  
Grundlage; die  
Stichprobe umfasst  
1000 Jugendliche der  
zweiten Generation im  
Alter von 16 bis 26  
Jahren und 400  
Jugendliche einer  
autochthonen  
österreichischen  
Kontrollgruppe.  
Anhand systematischer  
Vergleiche kann  
gezeigt werden,  
welche spezifische  
Problemlagen auf den  
Migrationshintergrund  
der Jugendlichen  
zurückzuführen sind.  
Eine eigens  
durchgeführte Studie  
befasst sich mit der  
Bedeutung des Islam  
für MuslimInnen der  
zweiten Generation  
und untersucht, wie

sich die Religion auf Lebensweisen und Werthaltungen auswirkt.

Wir und die Anderen

transcript Verlag  
Das Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen ruft zahlreiche praktische Fragen in kirchlichen Einrichtungen hervor. Kann eine Muslimin oder ein Muslim in einem christlichen Kindergarten arbeiten? Was ist zu berücksichtigen, wenn Christen und Muslime nach einer Katastrophe eine öffentliche Trauerfeier organisieren wollen? Dürfen Muslime Kirchen und Gemeindehäuser für religiöse Veranstaltungen nutzen? Dieses Buch bietet Antworten auf 77 Fragen in einfacher Form. Für den Umgang

mit religiöser und kultureller Vielfalt werden dabei Kriterien zur Urteilsbildung ins Spiel gebracht und Handlungsempfehlungen gegeben.

Zielgruppe der Veröffentlichung sind Verantwortliche verschiedener Ebenen kirchlichen Handelns: Gemeindeglieder, Pfarrerräte, Pfarrernotdienste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kirchlichen Bildungseinrichtungen, alle im christlich-islamischen Dialog Engagierten.

*Integration*

*muslimischer*

*Schülerinnen und*

*Schüler* Verlag Herder GmbH

Menschenrechte bilden die Grundlage von Gerechtigkeit, doch sie geraten zunehmend unter Druck. Im Spannungsfeld zwischen dem

universalen Anspruch der Menschenrechte, der Partikularität menschlichen Lebens und den Herausforderungen der Weltwirtschaft ergeben sich bisher ungelöste Fragen. Der Arbeitsweise von Ingeborg G. Gabriel folgend, werden in diesem Band aktuelle Herausforderungen analysiert und mögliche Zukunftsperspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen beleuchtet. Religionen aus einer Innen- und Außenperspektive kommt dabei eine zentrale Rolle zu, dialogfördernd zu wirken und für Lösungen zu sensibilisieren. Im Hinblick auf eine neue Ordnung unserer Weltwirtschaft werden praktische Wege für

eine Revision der Hausregeln aufgezeigt. So ist der Band eine Einladung zum interdisziplinären, interreligiösen und ökumenischen Weiterdenken, um die Welt gemeinsam zu einem gerechteren und friedlicheren Ort zu machen. Human rights as the basis of justice are under increasing pressure. In the background, there are still unsolved questions about the relationship between the universal claim to human rights and the particularity of human life, but also the challenges of the global economy. Following the research approach by Ingeborg G. Gabriel, current challenges are analyzed and possible future perspectives from different disciplines are

examined. Religions from an internal and external perspective play the central role in promoting dialogues. With regard to a new order of our world economy, the volume shows practical ways for a revision of the house rules. The book is an invitation to interdisciplinary, interreligious and ecumenical thinking, in order to make the world together a more just and peaceful place.

**Emanzipation im Islam - Eine Abrechnung mit ihren Feinden** LIT

Verlag Münster  
Weltweite Globalisierungsprozesse und die Zunahme an gesellschaftlicher, religiöser, und weltwirtschaftlicher Komplexität haben die Begriffe

Interkulturalität und Dialog nicht nur in der politischen Praxis, sondern auch in zahlreichen Wissenschaftsdisziplinen vehement an Bedeutung gewinnen lassen. Gleichwohl ist unübersehbar, dass Interkulturalität bislang nur vage theoretisch fundiert ist, jedoch als Bezugspunkt für einen sich neu entwickelnden Verstehens- und Interaktionszusammenhang immer wieder in Erscheinung tritt.

Genau in diese Leerstelle sucht die hier dokumentierte Vorlesungsreihe zu treten, um sich aus der Perspektive unterschiedlicher, in vielerlei Hinsicht am akademischen Diskurs aktiv beteiligter Fächer mit einem Interkulturellen Dialog auseinanderzusetzen.

In ihrer Zusammenschau plädieren die hier versammelten Perspektiven für ein vernetztes Verstehen, das Grenzen zwischen Disziplinen, Kulturen, Religionen sowie Nationen hinter sich lässt. In den Beiträgen zeichnet sich eine Prozesshaftigkeit ab, die ausgehend von einer Hermeneutik des Fremden auf die Überwindung von Fremdheit zielt, um sich dann auf die Anerkennung der Differenz und Vielfalt von Kulturen hin zu bewegen.

**einfach unverschämt  
zuversichtlich**

Springer-Verlag  
Das vorliegende Handbuch ist eine Kompilation von Beiträgen überwiegend muslimischer Religionspädagog\*inne

n aus dem deutschsprachigen Raum, die aktiv am Aufbau der islamischen Religionspädagogik an den deutschsprachigen Universitäten beteiligt sind bzw. waren und diese Pionieraufgabe an den verschiedenen Standorten unter nicht immer einfachen Verhältnissen übernommen haben.

Somit spiegelt der Band auch die Lernprozesse wider, die die Autor\*innen während der Etablierungsphasen an europäischen Universitäten durchlaufen haben.

Das Buch ist eine Einführung in die islamische Religionspädagogik und damit eine sinnvolle Handreichung für Lehrkräfte, Studierende und universitäre



Einrichtungen, die sich theoretisch und praktisch mit der islamischen Religionspädagogik auseinandersetzen. This handbook is a collection of contributions by predominantly Muslim religious educators from German speaking countries. All of the contributors are actively involved in the development of Islamic religious education and are pioneers in their field who are working in locations and under conditions which are not always encouraging. The contributions also include reflections on learning processes the authors underwent while establishing their work at European universities. This book is aimed at teachers, students and university

staff who are involved in Islamic religious education on both a theoretical and practical level. It is intended to serve as an introduction to Islamic religious education. *Der Koran und die Frauen* Wallstein Verlag  
Das Ruhrgebiet und die Region Brüssel-Hauptstadt sind durch Migration entstandene kosmopolitische Ballungszentren, in denen Integrationsprozesse besondere Bedeutung haben. Severin Frenzel hat acht Integrationskursteilnehmende aus diesen Regionen zu ihrem herausfordernden Alltag zwischen Integrationspflicht und Zukunftsoffenheit befragt. Zusätzlich zur Reflexion ihrer Lernprozesse und des

Kursgeschehens berichten sie von ihren Zielen und Träumen und davon, was sie selbst unter Integration verstehen. Dabei widersprechen sie klassischen Deutungsmustern von Kulturkonflikt und Parallelgesellschaft, sodass die Analyse ihrer Erzählungen lesenswerte neue Sichtweisen auf Integration und Integrationskurse sowie auf Sprache, Bildung und Urbanität bietet.

*Mehrkulturelle Identität im Jugendalter*

transcript Verlag

Willi Weitzel interviewt Mouhanad Khorchide  
Mit Illustrationen von Oliver Weiss  
Der Islam ist derzeit in Medien und gesellschaftlichen Debatten präsent wie kaum eine andere Religion - und doch

wissen viele Menschen wenig darüber. Was glauben Muslime? Warum tragen viele muslimische Frauen Schleier? Was passiert in einer Moschee? Darf ich als Nicht-Muslim dort hinein? Was hat der IS mit dem Islam zu tun? Wenn eine Klassenkameradin Muslima ist - muss ich etwas beachten, wenn sie mich besuchen kommt? Der renommierte Kindermedien-Macher Willi Weitzel, bekannt durch die Sendung "Willi wills wissen", geht u. a. mit dem bekannten Islamwissenschaftler Mouhanad Khorchide diesen Fragen auf den Grund. Eine leicht verständliche Einführung zum Islam für alle, die's wissen wollen - nicht nur für Jugendliche.

Auf der Suche nach  
Eurasien Wallstein  
Verlag

Die Autoren dieses Bandes begeben sich auf die Suche nach Eurasien und entdecken dabei ein Geflecht aus politischen Interessen und Einflussnahmen, unterschiedlichen religiösen Praktiken sowie ethnischen Zuschreibungen und Identifikationen. Sie zeichnen ein Portrait der Lebenssituation der hier beheimateten Menschen, deren Verbindungen und Gemeinsamkeiten, aber auch der Differenzen zwischen ihnen. Bei dieser »Vermessung« des Raums zwischen Russland und Europa wird deutlich, dass »Eurasien« mitnichten eine Vergangenheit ist, an die man bruchlos

anschließen kann, sondern ein heftig umkämpftes Terrain unterschiedlicher Verortungspolitiken. Interreligiöses Lernen Vandenhoeck & Ruprecht Studienarbeit aus dem Jahr 2017 im Fachbereich Sozialwissenschaften allgemein, Note: 1,3, Universität zu Köln, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Kopftuch war in den letzten Jahren immer wieder Thema öffentlicher und politischer Debatten. Gerade in Deutschland, mit einem großen muslimischen Bevölkerungsanteil von mehr als 4 Millionen Menschen, wird das Thema immer wieder kontrovers diskutiert. Auch wenn bei Weitem nicht alle in Deutschland lebenden Musliminnen das

Kopftuch tragen, ist es dennoch im täglichen Leben allseits präsent. Besonders die Frage des Kopftuchs im öffentlichen Dienst war jedoch schon mehrfach im Zentrum der öffentlichen Diskussion. Zentral war hierbei die Frage, ob eine Lehrerin im Schuldienst Kopftuch tragen darf. Hierzu haben viele Bundesländer Gesetze verabschiedet, die jedoch von Gerichten auch teilweise wieder zurückgenommen wurden. Gerade mit steigenden Flüchtlingszahlen und dem Aufkommen rechtspopulistischer Parteien hat die Debatte in den letzten Jahren wieder an Fahrt aufgenommen. So titelt die AFD beispielsweise auf einem ihrer Wahlplakate zur

Bundestagswahl 2017 „Der Islam gehört nicht zu Deutschland“. Auch ein Burka-Verbot wird immer wieder ins Gespräch gebracht. Das Kopftuch hat Symbolkraft in verschiedenen Bereichen. Generell können drei verschiedene Arten erkannt werden, wie das Kopftuch als Symbol fungieren kann: als religiöses, als politisches und als feministisches Symbol. Im Gegensatz zu der eigenen Einschätzung der Musliminnen wird das Kopftuch in der öffentlichen Debatte häufig als politisches Symbol wahrgenommen. In dieser Sichtweise wird das Kopftuch als Zeichen des patriarchalischen Gesellschaftsbildes im Islam angesehen. In

dieser Argumentation der Gegner des Kopftuches wird dieses daher oft als Bedrohung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung Deutschlands wahrgenommen. Gerade im Hinblick auf die steigende Zahl terroristischer Übergriffe wird das Kopftuch als äußerlich wahrnehmbares Zeichen des Islams daher häufig abgelehnt. Einige Gegner argumentieren sogar, es solle ein generelles Kopftuch- und Verschleierungsverbot in der Öffentlichkeit durchgesetzt werden. Wie Jessen et al. (2006) ausführen, wird die Bedeckung des Kopfes durch ein Tuch insbesondere deswegen als

politisches Symbol wahrgenommen, da Verschleierung sich vor allem in Gesellschaften finden, die den Frauen eine Gleichberechtigung vorenthalten. Daher wird es als Symbol der Unterdrückung der Frauen verstanden, was mit dem westlichen Werteverständnis von Demokratie und Gleichberechtigung unvereinbar ist. Wie Christen und Muslime miteinander leben können LIT Verlag Münster Die Frage nach der Verwirklichung von Bildungsgerechtigkeit gewinnt zunehmend an Relevanz, zeigt sich diese doch in der Realität immer wieder unerfüllt: Forschungsergebnisse belegen wiederholt Benachteiligungen von

Schüler\*innen mit Migrationshintergrund. Wie kann aus psychologischer Sicht zu mehr Bildungsgerechtigkeit in vielfältigen Klassen beigetragen werden? Die Dissertationsschrift beleuchtet auf der Basis einer empirischen Feldstudie subtile psychologische Mechanismen, die für Bildungsunterschiede zwischen sozialen Gruppen eine Rolle spielen. In den Fokus genommen wird einerseits das Phänomen Stereotype Threat nach Steele und Aronson und andererseits die Frustration psychologischer Grundbedürfnisse nach Deci und Ryan. Diskutiert werden darüber hinaus Weise Interventionen, die als kleine, gezielte

Interventionen in den Schulalltag eingebaut werden können, um benachteiligte Jugendliche zu fördern. Haliemah Mocevic forscht am FB Erziehungswissenschaft der Universität Salzburg und ist Klinische Psychologin & Gesundheitspsychologin. Nach ihren Masterabschlüssen in Psychologie und Intercultural Studies arbeitete sie im Bereich Lehrer\*innenbildung sowie als Schulpsychologin. Ihre Dissertation wurde unter anderem mit dem Dissertationspreis für Migrationsforschung 2021 der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ausgezeichnet. Die Panikmacher V&R

Unipress  
Beunruhigt durch die politischen Entwicklungen der letzten Jahre fragen die Autor\*innen dieses Bandes, wie Schule und Unterricht auf die Herausforderungen des Populismus reagieren können, in einzelnen Unterrichtsfächern, aber auch in der Schule als Ganzes. Nach einer politikwissenschaftlichen Einführung werden Handlungsmöglichkeiten in den Sprachen, den Gesellschafts- und den Naturwissenschaften vorgestellt und die Rolle der Medien sowie der familiären Erziehung diskutiert. Beiträge zu schulrechtlichen Fragen sowie zur Auseinandersetzung mit Stammtischparolen runden den Band ab.  
*Strategie der*

*Eskalation* LIT Verlag  
Münster  
Professionalisierungsprozesse von Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften in der Aus-, Fort- und Weiterbildung tragen unter Bezugnahme auf wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zur Kompetenzentwicklung bei (Stichwort Kompetenzorientierung). Dieser Band dient dazu, Initiativen insbesondere der österreichischen Bildungsforschung vorzustellen. Die Beiträger\*innen richten dabei ihre Forschungsfragen unter anderem an:  
· strukturelle Bedingungen in der Lehrer\*innenbildung mit besonderer Berücksichtigung der Ein- und Umstiege in

den Beruf · Lehr- und Lernkonzepte in der Lehrer\*innenbildung · Professionalisierungsprozesse und Kompetenzentwicklung in verschiedenen (Aus-)Bildungsphasen der Lehrer\*innenbildung · Reflexion aktueller Professionalisierungsdiskurse So werden, von konzeptuellen Überlegungen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften über Professionalisierungsstrategien bis hin zu Evaluierungsaspekten, verschiedene Facetten der Lehrer\*innenbildung präsentiert und diskutiert.

**Migration und Migrationspolitik in Europa 1945-2020**

Gütersloher Verlagshaus  
Die Autorin,  
Islamwissenschaftlerin

mit dem Schwerpunkt Geschlechterforschung , beschreibt anhand wissenschaftlich fundierter Quellen die Rolle und Stellung der Frau im islamischen Kontext. (Christoph Fathke)

"Und siehe, es war schön bunt!" C.H.Beck

Wie selbstbestimmt leben Muslimas heute in Deutschland? Mit welchen

Herausforderungen und mit welchem Islamverständnis sind sie konfrontiert?

Faktenreich und leidenschaftlich zeigt Sineb El Masrar:

Furchtlose muslimische Mädchen und Frauen kämpfen mit großen Widerständen - und mit Feinden, die sich einer ganzen Generation manipulativ in den Weg stellen.

Damit muss Schluss sein. "Habt endlich den



Mut, eure Rechte für ein gleichberechtigtes Leben einzufordern", ruft El Masrar ihren Glaubensschwestern und uns allen zu. Ohne Kompromisse - jetzt! Menschenrechte und Gerechtigkeit als bleibende Aufgaben. Beiträge aus Religion, Theologie, Ethik, Recht und Wirtschaft Waxmann Verlag Die Lebensentwürfe, Wertvorstellungen, religiösen und kulturellen Hintergründe der Menschen werden immer vielfältiger. Manche erleben dies als Bereicherung, nicht wenige aber als Last. Was muss die Gesellschaft, was muss der Einzelne tolerieren und wo liegen die Grenzen der Toleranz? Wie viel Andersartigkeit muss man erdulden und wie

viel Kritik aushalten? In seinem neuen Buch streitet Joachim Gauck für eine kämpferische Toleranz. "Ich war und bin bis heute der Meinung, dass es kein Laisser-faire geben darf gegenüber jenen, die Pluralität und Toleranz mit Füßen treten. Toleranz, die Nachsicht und Duldsamkeit preist gegenüber den Verächtern der Toleranz, hilft den Tätern und nicht den Opfern. Intoleranz gegenüber einer Intoleranz, die Menschen unterdrückt und verachtet, ist eine Haltung von Demokraten im Namen der Menschenwürde." Aus der entschiedenen Überzeugung heraus, dass die Gesellschaft eine deutlichere und bewusstere Debatte über Toleranz benötigt,

spürt er den Fragen nach: Was macht Toleranz aus und was macht sie notwendig? Und warum ist Intoleranz heute so populär und attraktiv? Die großen Themen der Zeit – wie das Erstarken populistischer Parteien, die Debatten in der Migrationspolitik, die Zunahme des Islam in europäischen Gesellschaften, die drohende Klimakatastrophe und die zunehmende Digitalisierung der Welt – bieten viel Angriffsfläche für das Maß dessen, was ein Einzelner bereit ist zu akzeptieren und zu ertragen. Daraus erwachsen Formen des Extremismus und der Intoleranz, die der ehemalige Bundespräsident als die großen

Herausforderungen unserer Zeit bezeichnet, denn zum bereits vorhandenen Links- und Rechtsextremismus gesellt sich der islamische Fundamentalismus. Intoleranz jedoch nur denjenigen vorzuwerfen, die extreme Haltungen vertreten, ist kurzsichtig. Die "Intoleranz der Guten" kann ebenso die Gemeinschaft schwächen. Diese politische Korrektheit im Sinne einer politischen und ethischen Orientierung trägt zwar zu gegenseitigem Respekt und Verständigung bei, dennoch müssen kontroverse Diskussionen möglich sein. Dies zeigt sich besonders in Migrationsfragen. Die

derzeit größte Zerreißprobe für die individuelle und gesellschaftliche Toleranz ist die hohe Zahl von Menschen, die Schutz in Deutschland und Europa suchen. Kritisch hinterfragt Joachim Gauck, wo die Grenzen der Toleranz erreicht werden. Der große Demokrat schließt mit einem starken Plädoyer für die Erhaltung und Wahrung von Toleranz als Tugend und als Gebot der politischen Vernunft, die gut ist für jeden Einzelnen und unerlässlich für die Gesellschaft. "Es ist nicht die schlichte Vertrautheit mit dem Eigenen, was uns sicher macht, das Richtige zu verteidigen. Sondern die Gewissheit, dass der Verteidigung wert ist, was allen

Menschen zukommt: Würde, Unversehrtheit, Freiheit und Recht. Es wird sich immer und immer wieder lohnen, dafür zu streiten mit Verantwortungsbewusstsein, mit Mut und – mit kämpferischer Toleranz."

### **Europas muslimische Eliten**

LIT Verlag Münster  
Wie sehen Bedingungen des Aufwachsens und Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in muslimisch geprägten Kontexten aus?  
Theoretische Diskurse und empirische Befunde einer Tagung, die erstmals einen dezidiert internationalen und interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch ermöglicht hat, werden in diesem Band der Reihe 'Kinder,

Kindheiten, Kindheitsforschung' vorgelegt. Die Bedeutung von Religion, Armut und Gewalt, Erziehung und Bildung in unterschiedlichen muslimisch geprägten Lebenswelten wird ebenso thematisiert wie auch verschiedene pädagogische Institutionen, Generationenlagen und das Geschlechterverhältnis in der Türkei, Ägypten, Israel oder im Libanon, aber auch in postsowjetischen Staaten.

*Handbuch Islamische Religionspädagogik*

Springer-Verlag

Haben Muslime ihre eigene Religion

verfälscht? Nichts

Geringeres als eine grundlegende Kritik

des Islams proklamiert Mouhanad Khorchide in

seinem neuen Buch "Gottes falsche Anwälte". Seine provokante Hauptthese lautet: Bei dem Islam, wie er sich heute den meisten Muslimen wie Nichtmuslimen präsentiert und wie er von vielen Gläubigen praktiziert wird, handelt es sich um eine manipulierte Version dieser Religion. Eine Manipulation, die nicht etwa von außen kommt, sondern auf die Muslime selbst zurückgeht. Und, besonders pointiert: Diese Manipulation fand nicht spät und von irgendwelchen modernen Fanatikern statt, sondern bereits in der Frühgeschichte des Islams kurz nach dem Tod Mohammeds. Diese Manipulation, so zeigt Khorchide weiter, ist keinswegs eine rein historische

Angelegenheit, vielmehr prägen ihre Konsequenzen die Gegenwart und betreffen vor allem die heutigen Muslime. Um sie zu überwinden, fordert der Soziologe, islamische Theologe und Professor für Islamische Religionspädagogik ein hohes Maß an Selbstkritik und eine schonungsloser Analyse der aktuellen Situation – genau das liefert sein neues Werk. Zwei Teile mit jeweils zehn Thesen prägen das Buch: Der erste Teil setzt sich mit dem manipulierten Islam, seinen Hintergründen in der Geschichte und der Gegenwart sowie mit seinen Auswirkungen auf die Muslime weltweit und hier in Deutschland auseinander. Der zweite Teil will die

Frage beantworten, wie der Islam zu seinem ursprünglichen Kern zurückfinden und wie es aufgeklärten Sichtweisen des Islams gelingen kann, an Einfluss zu gewinnen. In diesem ebenso mutigen wie innovativen Buch steht daher nicht die Schuldfrage im Mittelpunkt, sondern ein tiefes Verstehen der Strukturen der Unterdrückung im islamischen Kontext. Aber noch mehr: Khorchide geht es darum, ein Verständnis vom Islam zu entwerfen, das die Befreiungspotenziale dieser Religion zur Entfaltung bringt. Er will den Teufelskreis der Schuldzuweisungen und des daraus resultierenden Opferdiskurses unter vielen Muslimen

überwinden. Und Khorchide wagt es, mit einem analytischen Blick in die Vergangenheit und Zukunft zu blicken, um Muslimen Wege aufzuzeigen, wie sie sich von Unterdrückungsstruktu

ren befreien zu können. Mutig und ohne Kompromisse beschreibt Mouhanad Khorchide den Verrat des Islams durch seine falschen Anwälte, die vermeintlich im Namen Gottes sprechen. Ein Meilenstein!